

# Nr.11 November

Worte: Elisabeth Borchers (\*1926)

Sylke Zimpel (\*1959)

ca.100-104 *mf* (freundlich erzählend)

Sopran 1

Sopran 2 *mp* (sehr hell und sehr leicht)

(a) (a)...

S 1

S 2

Bäu - me ih - re Blät - ter fal - - - - - len

A

S 1 *mf* 10

S 2 *p*

A *mf* (freundlich erzählend)

Die Häu - ser rük - ken en - ger zu - sam - men Aus dem Schorn - stein

(ü) (ü)

15 *poco f* B

*poco f*

*poco f* (sehr hell und sehr leicht)

kommt ein Rauch Es kommt ei - ne Zeit da wer - den die

Es kommt ei - ne Zeit da wer - den die

kommt ein Rauch (o) (o) (o)...

21 *mp* (geheimnisvoll) *riten.*----- *acc.*-----

Ta - ge klein und die Näch - te gross und je - der

Ta - ge klein und die Näch - te gross und je - der

*mp*

Einträge entfernt

26 *a tempo* *poco f* *rit.*-----

A - bend hat ei - nen schö - nen Na - - - - - men

A - bend hat ei - nen schö - nen Na - - - - - men

*poco f*

*poco f*

31 **C** *poco a poco cresc. e acc.*

S 1 *p* (u) (o) (ü)

S 2 *p* (u) (o) (ü)

Spr. *Einer heisst*  
Hänsel und Gretel

*Einer heisst*  
Schneewittchen

*Einer heisst*  
Rumpelstilzchen

34 (sehr strahlend)

(i) (e) (a)

(i) (e) (a)

*Einer heisst*  
Katerlieschen

*Einer heisst*  
Hans im Glück

*Einer heisst*  
Sterntaler

**D** (evtl. nur einige Stimmen S 1)  
(sehr hell und sehr leicht)

37 *Tempo I*  
*mp*

S 1  
(a) (a)

S 2  
*mf* (freundlich und hell, ein wenig verschmitzt)  
Auf der Fen - ster - bank im Dun - - kein dass ihn kei - ner

A  
*mf* (freundlich und hell, ein wenig verschmitzt)  
Auf der Fe - ster - bank Dun - - - keln dass ihn kei - ner

**Probepartitur**  
Einträge entfernt

43 *rit.* -----  
(*tutti*)  
(u) (u)

S 1  
sieht — sitzt ein klei - ner Stern — und hört zu

S 2  
sieht — sitzt ein klei - ner Stern — und hört zu

A  
sieht — sitzt ein klei - ner Stern — und hört zu

Kl.  
(*Klangschale*) (*longa*)

Die steigende Quinte bzw. Quarte im Anfangsteil sollte immer als leichter, eins- betonter Dreivierteltakt empfunden werden, die Taktwechsel beziehen sich nur auf die jeweilige Textstimme.

Die angegebenen Vokalisen sind Vorschläge. Schön wären obertonreiche Vokale wie u, ü, o oder i, aber auch Summen wäre möglich. Mit Vokalisen auf a sollte vorsichtig umgegangen werden, sie geraten schnell zu flach oder zu breit. Grundsätzlich sind die Vokalisen den Fähigkeiten des Chores anzupassen, wobei die Textverständlichkeit der anderen Stimmen oberste Priorität hat.

Die Takte 32 - 37 sind als Szene gedacht. Für die Realisierung gibt es verschiedene Möglichkeiten. So kann mit einzelnen Sprechern oder mit Gruppen gearbeitet werden. Die unter dem Text liegenden Töne können vor dem jeweils ersten Wort ("Einer") kommen, genau auf dieses Wort oder auch erst auf den Namen des Märchens.

Unter Umständen können sie ganz weggelassen werden.

Schön wäre es, wenn sich das Tempo dieser Szene von Takt zu Takt erhöhen aber vor dem Worte "Sterntaler" plötzlich ein kleiner Stillemoment eintreten würde. Die Terz h'-dis" sollte vielleicht auch erst nach dieser Stille erklingen, so daß dieses letzte Märchen gegenüber den anderen etwas herausgehoben wird - der Stern wartet ja gewissermaßen schon im Dunkeln und führt den Zyklus weiter über die Adventszeit nach Weihnachten, womit sich der Bogen zum Anfang schließt.

Die Quinten des 1. Soprans T.37 ff. können von ausgewählten Stimmen gesungen werden, während die übrigen 1. Soprane bis "Stern" im 2. Sopran mitsingen und ab T.46 (siehe Pfeil in den Noten) das liegende fis' des notierten 1. Soprans mit übernehmen.

© edition choris mundi

Inhaber: Nico Nebe  
Ernst-Thälmann-Straße 69  
D - 08066 Zwickau  
Tel./Fax: +49 (0)375-2144717  
mail@edition-choris-mundi.de  
www.edition-choris-mundi.de